Diese Gleichungen würde man auch erhalten haben, wenn der Metallstreifen anfänglich nicht gerade, sondern kreisrund gewesen wäre, da dann nur in einer hier nicht wiedergegebenen Gleichung $\frac{1}{\varrho}-\frac{1}{\varrho_0}$ statt $\frac{1}{\varrho}$ zu setzen gewesen wäre.

Darauf wird die Methode angegeben, nach welcher man die Länge des Berührungsbogens berechnen kann, nachdem man die elastische Curve in erwähnter Weise erhalten hat.

E. R.

H. Léauté. Relation entre la puissance et la résistance appliquées aux deux points d'attache d'un frein à lame, lorsqu'on tient compte de l'élasticité de la lame. C. R. XCVIII, 219-222†; [Beibl. VIII, 567.

In einer früheren Note (vgl. das vorangehende Referat) hatte Hr. Léauté gezeigt, dass die Lösung der gestellten Aufgabe auf elliptische Functionen führt. Für eine vollkommen biegsame Platte würde der Modul der elliptischen Functionen gleich eins werden, und die Endformeln reduciren sich dann auf Exponentialgrössen. Die dadurch zu erzielende Vereinfachung, welche für die Praxis eine genügende Annäherung giebt, wird in der vorliegenden Note durchgeführt. Die Endformel ist:

$$P_1 = P_0 e^{fA_1}\left[1-\frac{f}{r}(EJ)^{\frac{1}{2}}\left(\frac{1}{P_0^{\frac{1}{2}}}+\frac{1}{P_1^{\frac{1}{2}}}\right)\right].$$

Hierin bedeuten P_1 und P_0 die in den Befestigungspunkten der Bremse wirkenden Kräfte, f den Reibungscoefficienten, A_1 den von der vollständig biegsamen Platte umspannten Bogen, r den Radius des Rades, E den Längen-Elasticitäts-Coefficienten, J das Trägheitsmoment eines Normalschnittes in Bezug auf die Biegungsaxe.

Lp.

H. Léauté. Sur la position à attribuer à la fibre moyenne dans les pièces courbes. C. R. XCVIII, 1483 bis 1485†; [Rev. sc. 1884 I, 813-814.

Die mittlere Faser soll so definirt werden, dass für ein krummes Stück, auch wenn der Krümmungsradius der mittleren